

Tonnen. Der arbeitsdämmische Verband ist gegen März 1904 in Kohle, Koks und Brütsch um 2429 Tonnen = 1,18 Proz. gestiegen bezw. gegen das 1. Quartal 1903 um 52 846 Tonnen = 25,78 Proz. gefallen. Für den laufenden Monat ist eine Besserung des Abbaus, sowohl Kohlen für Industriezwecke in Frage kommen, festzustellen. Ganz besonders war infolge der Feiertage die Nachfrage nach Kokschole so groß, daß der Bedarf zeitweise nicht voll gedeckt werden konnte. Der Abbau von Haushaltsholz ist allerdings der Jahreszeit entsprechend weniger günstig. Die durch Unterbrechung der Lieferungen hervorgerufenen Schwierigkeiten hinsichtlich der Schiffslieferungen sind allmählich behoben so daß auch jetzt im Auslandsgeschäft weitere Erfolge erzielt werden könnten. Es steht zu hoffen, daß die gute Beschäftigung der einzelnen Industrie weitere Fortschritte machen und damit auch der Kohlenabfuhr sich wieder in glänzender Bühne bewegen werde.

Köln, 27. April. Die Akt.-Ges. Gebr. Stollwerck erzielte im vergangenen Geschäftsjahr nach 257 732 M. Ab. schreibungen einen Reingewinn von 1 163 824 Mark. Die Verwaltung schlägt auf die Vorzugssaktien wieder 6 Proz. und auf die Stammaktien 7 Proz. (gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahr) Dividende vor.

* **Antwerpen**, 27. April. Wollauktion. Angeboten 929 Ballen Buenos-Aires, 436 Ballen Montevideo, 838 Ballen Punta Arenas, 27 Ballen Rio Grande, 99 Ballen Australier, 318 Ballen Kap, 139 Ballen Rumäniener, 165 Ballen Chinesische, 2 Ballen Syrische. Verkauft 714 Ballen Buenos-Aires, 207 Ballen Montevideo, 732 Ballen Punta Arenas, 27 Ballen Rio Grande, keine Australier, 10 Ballen Kap, keine Rumäniener, 18 Ballen Chinesische, 2 Ballen Syrische. Preise fest.

* **Glasgow**, 27. April. Noch gelten. (Schluß.) Eräge. Scotch warrants unnotiert. Middleborough warrants 51/3.

* **Bradford**, 27. April. Merinos fest, mittlere und feine Kreuzzuchten gefragt.

Von Telegraphen, Eisenbahnen, Schiffen usw.

* Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Gründmann, seither Postverwalter in Demitz-Thumitz, als solcher in Kleinwelka; Looß, seither Postverwalter in Kleinwelka, als solcher in Rabenau; Horn, seither Postverwalter in Schirgiswalde, als solcher in Stolzen (S.).

Weigsdorf, 26. April. In einer gemeinschaftlichen Sitzung der Gemeinderäte von Mittel- und Oberweigsdorf sowie Dornhennersdorf wurde angeregt, daß Weigsdorf eine Bahnverbindung mit Hirschfelde erhalten. Demnach wurde beschlossen, eine diesbezügliche Petition vor den in Betracht kommenden Gemeinden dem nächsten Landtag zu unterbreiten. Es wurde ein Komitee gebildet, bestehend aus den Gemeindevorständen, ehrigen Gemeinderatsmitgliedern und sonstigen Interessenten welche die Vorarbeiten und die Ausarbeitung der Petition zu besorgen hat.

* Am 1. Mai wird in Belmsdorf bei Bischofswerda eine mit der Poststelle vereinigte Telegrafenanstalt und öffentliche Fernsprechstelle in Wirklichkeit treten. Die neue Telegrafenanstalt, die im Telegrammverkehr die Bezeichnung Belmsdorf führt, ist zugleich Unfallmeldestelle.

Schnitz, 27. April. Die neue Bahn Schnitz-Einfeld geht ihrer Vollendung entgegen und wird am 15. Mai dem öffentlichen Verkehr übergeben. Das sollamt auf österreichischem Gebiete wird im Bahnhof Nieder-Einfeld eingekleidet.

* Da nach der neuen Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung in betriebstechnischem Sinne bei den Stationen nur noch Bahnhöfe und Haltepunkte unterschieden werden, so erhalten vom 1. Mai an folgende Verkehrsstellen andere Stationsbezeichnungen: Buchholz Bahnhof (an der Linie Weipert-Ummerberg): „Buchholz“, Buchholz Haltepunkt (an derselben Linie): „Buchholz Königstraße“, Chemnitz Nicolaibahnhof (an der Linie Dresden-Werdau): „Chemnitz Nicolaivorstadt“, Königswürd Bahnhof (an der Linie Klötzke-Schweinitz): „Königswürd“, Königswürd Haltestelle (an derselben Linie): „Königswürd Ramenzerstraße“, Lößnitz Bahnhof (an der Linie Chemnitz-Urför): „Lößnitz ob Bf.“, Lößnitz Haltestelle (an derselben Linie): „Lößnitz ob Bf.“, Lößnitz Bahnhof (an der Linie Leipzig-Dresden): „Dößnitz“, Dößnitz Haltestelle (an der Linie Dößnitz-Döbeln): „Dößnitz Sib.“.

* Für Reisen nach den Schopau- und Muldenwäldern teilt die „Dresdner Eisenbahnzeitung“ neue Zugverbindungen ab. 1. Mai mit. Die Fahrzeiten stellen sich wie folgt: Von Dresden Höh. Abfahrt 2,16, Ankunft in Waldheim 2,37. Hier findet man Anschluß an den (an Sonn- und Festtagen) 2,43 nachmittags nach Kriebethal verkehrenden Personenzug und an den täglichen Personenzug 2,41 nachm. von Waldheim nach Geringswalde, Rochlitz (Ankunft 3,45 nachm.). Diese Verbindung ist erheblich kürzer als diejenige über Großbothen, mit der man bei gleicher Abfahrt von Dresden erst 4,36 in Rochlitz (51 Minuten später) eintrifft. Die Verbindung wird möglich durch Einlegung eines neuen täglichen Personenzugs von Döbeln bis Waldheim.

Hamburgo, 27. April. (Hamburg-Amerika Linie) Der Dampfer „Prinz August Wilhelm“, nach Havanna und Mexiko, ist von Cuxhaven abgegangen. „Marionette“, von New-Orleans, auf der Elbe, „Hedwig Menzel“ in Shanghai angekommen, „Cebiana“ von Baltimore nach Hamburg abgegangen. „Prinzessin Victoria Luise“ in Palermo ange-

kommen, „Patagonia“, nach Nordbrasiliens, Dover passiert, „Gronshagen“ von New-Orleans nach Hamburg abgegangen, „Thehoe“ in Boston an, „Suela“, von Ostasien, in Colombo angekommen, „Bolivia“, nach Westindien, Quesant Creach passiert, „Hamburg“ in New-York angekommen, „Dani“, von New-York, Elzard, „Dacia“, vom La Plata, Fernando de Noronha, „Sithonia“, nach Ostasien, Quesant Creach passiert, „Sevilla“, vom La Plata, von Südostasien abgegangen.

Bremen, 27. April. (Norddeutscher Lloyd) Der Dampfer „Trave“, nach Ostasien, ist in Singapore angelkommen, „Coblenz“ nach Brasiliens, von Lisabon nach Madagaskar weitergegangen, „Bremen“, von Australien, in Antwerpen, „Barbarossa“ und „Brinck Irene“ in New-York angekommen, „Kaiser Wilhelm der Große“ Elzard passiert, „Notwegen“ und „Bieten“ von Genoa, „Schleswig“ von Alexandria, „Hohenzollern“ von Marseille abgegangen, „Frankfurt“ Dover passiert, „Cresfeld“ von Porto (Belga), „Köln“ von Baltimore abgegangen.

* **London**, 27. April. Der Dampfer „Carisbrook Castle“ ist auf der Helmreise von Kapstadt abgegangen.

Kurse vom 27. April 1905.

Die Kurse mit * lauten auf Brief oder angeboten, alle übrigen auf Geld oder bezahlt.

Wedsel.	Dresden	Leipzig	Berlin
London turge Sicht	20,46	20,47	20,475
Paris	81,30	81,40	81,40
Wien	—	80,20	80,20

Staats- und Stadtanleihen.

3 % Deutsche Reichsanleihe	90,90	90,60	90,40
3 1/2 % dergl.	101,65	101,75	101,60
3 1/2 % Preußische Konsois	90,90	90,70	90,50
3 1/2 % dergl.	101,0	101,60	101,0
3 % Sächsische Rente, große Stücke	89	88,75	—
3 % Sächsische Rente, kleine Stücke	89,35	89	88,75
3 1/2 % Sächsische Anleihe von 1855	95,25	95,40	—
3 1/2 % dergl. à 1500 Mark	100,00	100,35*	—
3 1/2 % dergl. à 300 Mark	100,30	100,35*	—
3 1/2 % Sächsische Landrentenrente, große Stücke	100,50	100,80	—
3 1/2 % Sächsische Landrentenrente, kleine Stücke	97,25	97,30	—
3 1/2 % dergl.	103,85	103,75*	—
Deutsch. 4 % abgest. Rente à 1000 Gldn.	100,60	100,55	100,50
do. 1 % Goldrente à 1000 Gldn.	102*	101,90	101,90
Ungarische 4 % Goldrente à 1000 Gldn.	99,90	100,20*	99,90
do. 4 % Kronrente	98	98,40*	98,10
Baughner 3 1/2 % Stadtanleihe	—	—	—
Elzbauer 3 1/2 % do.	—	—	—
Zittauer 3 % do.	—	—	—

Piandbriefe.

3 % Lautscher	—	—	—
3 1/2 % dergl.	100,50	100,00	—
3 1/2 % Allgemeine Deutsche Kreditanstalt	100,10	100,95	—
4 1/2 % dergl.	113,40	102,75	—
3 1/2 % Erbländ. Ritterchaftl. Kreditverein	—	91	—
3 1/2 % dergl.	99,90	99,90	—
3 1/2 % Kommunalbank für Sachsen	100,10	100,20	—
4 1/2 % dergl.	103	103,25	—
3 1/2 % Landwirtschaftl. Kreditverein	88,60	89	—
3 1/2 % dergl.	99,40	99,80	99,90
Culmb. Dr. Cölln Ban	103,35	103,75	103,10

Bausachen.

Allgemeine Deutsche Kreditanstalt	178,95	178	177,60
Dresdner Bank	155	156	156
Sächsische Bank	136,75	136,25	136

Industriaktionen.

Bereinigte Baugn. Papierfabriken	—	—	—
Baugn. Brauerei und Mälzerei (Bergungs-Aktien)	154	—	—
Baugn. Tuchfabr. u. Kunst (Märkte)	—	—	—
Baugn. Kunsthandlung	—	—	—
Dresdner Papierfabrik	142,50	—	—
Peniger Patent-Papierfabrik	195*	—	—
Sächsische Maschinenfabrik (Hartmann)	131	132,50	130
Chemn. Werk- u. Masch.-Fabr. (Bimmermann)	124	124*	123
Dresdner Straßenbahn	166	—	188
Bereinigte Elbe-Schiffahrts-Gesellschaft	183,25	—	128,80
Norddeutscher Lloyd	121	121	121,75
Culmb. Dr. Cölln Ban	187	—	—

Diverse Prioritäten.

Bereinigte Baugn. Papierfabriken, 4 %	100	—	—
4 % dergl. u. 1904 (rückzahl. 103 %)	103,30	—	—
Baugn. Brauerei und Mälzerei, 4 %	101,10	—	—
Baugn. Tuchfabr. u. Kunsthandlung, 4 1/2 %	102	—	—
Büchelbacher Eisenbahn, 4 %	101,20	101,25*	100,80
Dux-Bodenbacher Eisenbahn, 4 % Silber-Pfenn.	—	101	—
Georgsche Karl-Ludwig-Straße, 4 %	—	101,20	101
Kronprinz Rudolf-Straße, 4 % Silber-Pfenn.	—	91,30	91,40
Spiegelstraße-Französ. Straße, 3 % (alte)	—	—	—

Sorten.

Österreicherische Banknoten	85,30*	85,30	85,35
Russische Banknoten	—	216,10	216

Banknotenkont in Berlin: 2 %.

Produktions-Börse.

Berlin, 27. April. Die amtlich ermittelten Preise waren (pr. 1000 Pflog.) in Mark: Weizen, Normalgewicht 755 g, 171,50—171 bis 171,85 Abn. im Mai, do. 173,50—173—173,25 Abn. im Juli, do. 170,75—170,85—170,75 Abn. im Sept., do. 173,85—172,75 Abn. im Dez., mit 2 Mt. Mehr- oder Minderwert. Mutter, Roggen, Ror-</